

**FDP zum Oberbürgermeisterwahlkampf der SPD:
Reichlich verfrüht!**

Die FDP-Fraktion hält die im ganzen Stadtgebiet durchgeführte Plakatierung der SPD mit Bürgermeister Frank Meyer und dem Slogan "Oberbürgermeister für Krefeld" für reichlich verfrüht - und rechtswidrig.

"Es dürfte allgemein bekannt sein, dass am 25. Mai keine Oberbürgermeisterwahl stattfindet, weil der Amtsinhaber von der CDU seine volle Amtszeit bis 2015 auskosten will", erklärt FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann.

"Deshalb ist die SPD-Wahlkampfwerbung irreführend und darüber hinaus rechtswidrig. Bei der Wahlkampfwerbung der Parteien im öffentlichen Raum handelt es sich um eine Sondernutzung, auf die nur für die anstehenden Wahlen eine Berechtigung gegeben ist. Am 25. Mai werden in Krefeld neben dem Integrationsrat der Rat und die Bezirksvertretungen gewählt, nicht aber der Oberbürgermeister. Es besteht deshalb keine Rechtsgrundlage dafür, zum jetzigen Zeitpunkt für den Oberbürgermeisterkandidaten Werbung zu machen.

"In dem Oberbürgermeisterwahlkampf der SPD sieht die FDP eine Parallele zu dem GSAK-Flyer mit dem Konterfei von Oberbürgermeister Gregor Kathstede (CDU):

"Sowohl bei CDU als auch bei SPD stehen die Oberbürgermeisterkandidaten in den Startlöchern und können es anscheinend nicht abwarten!"